Deutsches Reich.

△ **Berlin**, 11. Juni. Die Bestrebungen, welche darauf gerichtet sind, den heranwachsenden Töchtern der bäuerlichen Bevölkerung und der Arbeiterbevölkerung, die im elterlichen Hause keine genügende Anleitung für die Verrichtungen des Haushalts empfangen, diese Anleitung in Haushaltungsschulen zu geben, haben namentlich im Regierungsbezirk Aachen schon seit Jahren Anhänger und Förderer gefunden. Im St. Vith im Kreise Malmedy besteht schon seit mehreren Jahren eine solche von dem Aachener Verein zur Beförderung der Arbeitsamkeit mit erheblichen Zuwendungen unterstützte Anstalt speziell für Bauerntöchter. Eine ähnliche Anstalt in der Stadt Aachen läßt sich besonders die Unterweisung der jungen Fabrikarbeiterinnen angelegen sein. Neuerdings haben in Düren die Erben eines wohlhabenden Mannes dem dortigen vaterländischen Frauenverein zur Gründung und Unterhaltung einer Haushaltungsschule eine Summe von 60,000 M. zur Verfügung gestellt. Diese segensreichen Bestrebungen verdienen auch in anderen Gegenden der Monarchie ernste Beachtung und Nachahmung.

* Der Minister des Innern hat neuerdings sich dahin ausgesprochen, daß die Kosten, welche durch die zwangsweise Zurückführung des der Herrschaft entlaufenen Gesindes erwachsen, sofern der betreffende Dienstbote sie nicht zu erlegen vermag, als im polizeilichen Interesse aufgewendet zu erachten und als Kosten der örtlichen Polizeiverwaltung zu behandeln seien. Es könne der Dienstherrschaft nicht zugemuthet werden, die fraglichen, wenn gleich auf ihren Antrag, so doch nicht allein in ihrem Interesse, sondern auch in demjenigen der allgemeinen Ordnung entstandenen Kosten zu tragen. Ebenso wenig lasse es sich rechtfertigen, der Dienstherrschaft für die Zurückführung des entlaufenen Dienstboten eine Gebühr aufzuerlegen.

* Aus Leipzig vom 11. d. berichtet man: Der Redacteur Heinisch von der hier erscheinenden sozialdemokratischen Zeitung „Der Wähler" hat am 3. Juni in Zwickau eine mehrmonatliche Gefängnißstrafe angetreten, die ihm wegen Beleidigung des hiesigen Superintendenten Pank zuerkannt wurde. Wie nun kürzlich Heinisch an seinen hiesigen Rechtsanwalt berichtet hat, sind auch ihm ähnlich wie Herrn Bosbardt in Ichtershausen bei seinem Eintritt in die Gefangenanstalt Kopfhaar und Bart geschoren worden. Ueber die beantragte Selbstbeköstigung sagt das Schreiben nichts, dagegen hat die Gefängnißdirektion den von Heinisch gestellten Antrag auf Selbstbeschäftigung abgelehnt und zugleich angedeutet, daß auch das Ministerium zweifellos auf einen solchen Antrag nicht eingehen werde. Wenn für seine Freizeit, also namentlich die Sonntage, ist dem Gefangenen das Studium einiger selbstgewählter Bücher gestattet worden. Nach alledem hat es den Anschein, daß die Belehrung, welche seiner Zeit den Gefängnißbeamten von Ichtershausen zutheil wurde, im Königreich Sachsen bis jetzt noch keinen Wiederhall gefunden hat.

Halle, den 12. Juni.

Lehrerverein Halle.

In einer von etwa 170 Mitgliedern und mehreren Gästen besuchten außerordentlichen Sitzung erstattete Hr. Rektor Dr Wohlrabe Bericht über den Deutschen Lehrertag, aus dem hier insbesondere hervorgehoben werden soll, was als Ergänzung zu den bezüglichen Berichten der Saale-Ztg. angesehen werden darf. Dies ist im wesentlichen die Beleuchtung der Stellungnahme der Presse, namentlich der gegnerischen, zu den Verhandlungen des Lehrertages, sowie einige kritische Ausführungen nach dem persönlichen und pädagogischen Standpunkte des Berichterstatters.

Festgestellt wurde, daß die Angriffe der bez. Presse hauptsächlich gegen den Inhalt der Rede von Dittes sich richteten, daß hingegen die eigentlichen Vortragsverhandlungen wenig oder gar nicht beanstandet worden seien, ja, daß sogar in vielen jener Organe Zustimmung zu den Tendenzen der einzelnen Vorträge ausgesprochen sei. Auch die Angriffe des bekannten Lic. Weber aus München-Gladbach auf dem gleichzeitig tagenden christlich-sozialen Kongreß haben in erster Linie dem Inhalte jener Rede von Dittes gegolten; erfreulicherweise sei auf derselben Versammlung von andern Geistlichen geradezu ein Einverständniß mit der Behandlung des ersten Hauptthemas (Stellung der Schule gegenüber der sozialen Frage) in anerkennender Weise bekundet worden.

Einem Theile der immer wieder betonten Standesforderungen der Lehrerschaft werde auch der „Reichsbote" gerecht, wenn er in Nr. 132 u. a. ausführt: „Wir müssen es wiederholt aufs schmerzlichste bedauern, daß die Regierungen den Lehrern gegenüber nicht so ihre Schuldigkeit gethan haben, wie es nöthig ist. Wenn man so hohe Forderungen an die Vorbildung, die Leistungen und die soziale Lebensgestaltung der Lehrer stellt, wie es die Regierungen thun, dann muß man auch die Besoldungsverhältnisse der Lehrer entsprechend verbessern und ihnen Dienste wie das Glockenläuten und Kirchenkehren abnehmen."

Auch die von P. Zillessen zur Bekämpfung der angeblich radikalen Richtung des Lehrerstandes eigens begründete „Deutsche Lehrerzeitung" stelle in Nr. 132 nicht in Abrede, „daß auf dem Schulgebiete bei uns wirklich manches noch nicht so geordnet ist, wie es geordnet sein sollte;" „daß — insonderheit was die Besoldungsfrage, die amtliche Stellung der Lehrer und die richtige Eingliederung des Lehrerstandes in den Organismus der heutigen Gesellschaft anbetrifft — begründete Beschwerden vorliegen."

Endlich führte Redner an, es sei auch vonseiten des Kommissars des Hrn. Kultusministers hervorgehoben worden, wie die Regierung sich dessen wohl bewußt sei, daß noch manche Mängel — so die fast durch die ganze Monarchie herrschende Ueberfüllung der Schulklassen — einer Abstellung dringend bedürften.

So müsse — auch nach diesen Zeugnissen — der Behauptung entgegengetreten werden, als seien die Ansprüche der Schule und des Lehrerstandes in einer das Recht und die Einsicht der Versammlung übersteigenden Weise behandelt worden.

Nicht verschwiegen wurde vom Vortragenden, daß Angriffe auf manche Vorkommnisse äußerer Art, namentlich auf den Verlauf der Versammlung, als nicht unberechtigt bezeichnet werden dürften. So sei u. a. in dem humoristischen Begrüßungsliede thatsächlich wenig Würde und Poesie enthalten. Dagegen hätten die getadelten kritikfosten und geräuschvollen Beifalls- oder Mißfallsbezeigungen richtiger aus der ungewöhnlichen Größe der Versammlung erklärt werden sollen.

Was nun die Rede von Dittes anbetreffe, so müsse Berichterstatter aussprechen, daß der insbesondere angefochtene Theil jener Rede — Stellung der Kirche zur Schule, Forderung namentlich des konfessionslosen Unterrichts — je nach dem verschiedenen kirchlichen oder pädagogischen Standpunkte einer einschränkenden Kritik unterstellt werden könne, ja müsse; so verhalte z. B. die Herbart'sche Schule schon aus pädagogischen Gründen sich ablehnend gegen die von Dittes geforderte konfessionslose Schule. Schwerlich würde sich aber ein Beweis dafür erbringen lassen, daß Diesterweg-Dittes als Feinde des „wahren Christenthums" hingestellt werden. Ebenso unlogisch als unchristlich seien die Behauptungen von einem den Lehrertag beherrschenden Kirchen- und Religionshasse; denn ebensowenig wie das alte Verlangen des Lehrerstandes nach fachmännischer Aufsicht der Schule weder eine Feindschaft gegen die Geistlichen, noch viel weniger gegen die Kirche bedeute, ebensowenig dürfte die konfessionslose Schule, die übrigens von der weitaus größten Mehrzahl der deutschen Lehrer gar nicht gewünscht würde, mit der religionslosen identifizirt werden.

Lebhafter Beifall bekundete die Uebereinstimmung der Versammlung mit den Ausführungen des Redners.

Aus der Mitte der Versammlung wurde hierauf der Antrag gestellt, den Vorstand zu ersuchen, bei dem Hauptvorstande des Deutschen Lehrervereins in Berlin Nachfrage zu halten, ob von dieser Stelle aus eine Abwehr gegen die unberechtigten Angriffe einer gewissen Presse auf den Lehrertag und Lehrerstand bereits in Erwägung gezogen sei, welchen Antrag die Versammlung einstimmig zum Beschluß erhob.

Gerichtsverhandlungen.

* Halle, 12. Juni. In vorgestriger Schöffengerichtssitzung wurde u. a. folgendes verhandelt: Erheblicher Unterschlagung hatte sich der 38jährige Sattler Franz Bräuer hier im vor. Jahre schuldig gemacht, was am 15. Nov. zu seiner Verhaftung geführt. Er hatte zufällig Bekanntschaft mit dem Maurer Kr. aus Wölß bei Landsberg gemacht, der für seine Ackerarbeit ein oder zwei Pferde zu kaufen gesucht, wobei ihm der Angeklagte behilflich sein wollte. Er schwindelte dem Kr. vor, daß er gute und billige Pferde wüßte, er müßte nur Geld dazu haben, worauf ihm Kr. 150 M. ausgehändigt. Beide haben sich danach nach Beesenstedt begeben, wo beim Lieutenant und Rittergutsbesitzer Nette 2 Pferde, je zu 75 M. zu haben sein sollten. Der arglose Kr. hat den Angaben des Angeklagten Glauben geschenkt und sich einverstanden erklärt, daß Bräuer allein den Ankauf bewirken solle, meinend, daß jener billiger dazu kommen würde. Unter allerlei Vorspiegelungen, die Pferde seien wegen Abwesenheit des Gutsinspektors augenblicklich nicht zu erlangen gewesen rc. hat Bräuer Kr. hinzuhalten gewußt, bis es ihm gelungen, mit den 150 M. zu verschwinden. Als der Angeklagte dann hier aufgegriffen worden, war jenes Geld verschwunden. Der wegen Hausfriedensbruchs, Körperverletzung, Bedrohung mit Begehung eines Verbrechens, Betrugs und Bettelns vorbestrafte Angeklagte wurde wegen des neueren Vergehens zu 4 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Wegen Unterschlagung angeklagt war die 19jährige Ida Ernestine Naptilber hier, die sich als unredliche Verkäuferin erwiesen. Der Kaufm. H., Hutfabrikant in Lundigshafen, hatte die Angeklagte im vorigen Jahre in seinem hiesigen Zweiggeschäft (Hutbazar) als Verkäuferin angestellt, beiläufig erwähnt mit 50 M. Monatsgehalt und gewissen Prozenten vom Verkauf. Für etwaige Unterbilanz war sie haftbar. Im September hatte sich ein Fehlbetrag der Einnahme von 60 M. ergeben, der von der Angeklagten auf Vorhalt anerkannt und erstattet worden. Etwas später ist ein größerer Fehlbetrag festgestellt, den der Geschädigte nach genauen Ermittelungen auf 826,88 M. bezifferte, was dann die Entlassung der unredlichen Verkäuferin und die gegenwärtige Anklage zur Folge gehabt. Die Angeklagte versuchte sich als schuldlos hinzustellen und erklärte, daß sie nicht wisse, wie der Fehlbetrag entstanden sein könne; von Buchführung habe sie nichts verstanden. Dem Kaufm. H., ihrem früheren Prinzipal, hat sie aber eingeräumt, 165 M. aus der Einnahme in einzelnen Beträgen entnommen zu haben, was sie jetzt in Abrede zu stellen versuchte, doch erschien die Art und Weise ihres Vernehmens wenig glaubwürdig. Wie das fehlende Geld verwendet worden, konnte nicht ermittelt werden; die Angeklagte hat einmal mit einer Freundin eine Reise nach Berlin unternommen, wozu sie jedoch ihr eigenes Geld verwendet haben will. Sie ward der Unterschlagung schuldig erachtet; der Strafantrag lautete auf 4 Monate, das Urtheil auf 6 Wochen Gefängniß. — Eine der häufigen Messerstechereien bildete den Gegenstand einer Anklage gegen den Barbiergehilfen Friedrich Edmund Otto Brauer aus Oberteutschenthal wegen gefährlicher Körperverletzung. Der bezügliche Vorgang hat sich am 30. Nov. v. J. in Teutschenthal zugetragen, wo in einem Gasthause der Angeklagte sich nebst andern Gästen befunden, als 2 Kurzwaarenhändler erschienen, die u. a. Messer zum Kauf angeboten. Dabei ist es geschehen, daß ein Packet Messer verschwunden ist, das sich dann beim Arbeiter Geier vorgefunden, dem es Brauer in eine Tasche gesteckt haben soll, was Geier, weil er auf solche Weise des Diebstahls verdächtig geworden, veranlaßt hat, den Brauer zur Rede zu setzen. Im Streite hierüber mag Brauer seinen Gegner angegriffen haben, der jenem deshalb mehrere Hiebe mit einem Stocke versetzt, worauf Brauer den Geier mit einem Messer in den Rücken gestochen und ihm eine erhebliche Wunde beigebracht, die leicht lebensgefährlich hätte werden können. Die kgl. Staatsanwaltschaft beantragte 4 Monate Gefängniß, der Gerichtshof erkannte aber auf 6 Monate solcher Strafe in Anbetracht des gefährlichen Messergebrauchs. — Ebenfalls eine Messerstecherei lag der Sache des Eisendrehers Rudolph Loth und des Kesselschmiedes Christian Wilhelm August Rammelt hier zugrunde, die wegen gemeinschaftlicher vorsätzlicher Körperverletzung angeklagt worden. Das Ergebniß der Verhandlung war Verurtheilung des Loth zu 3 Monaten, des Rammelt zu 2 Wochen Gefängniß. — Mehrere Studirende waren wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt bezw. wegen ruhestörenden Lärms angeklagt. Das Urtheil lautete auf Geldstrafen von 60 bezw. 20 M. oder entsprechender Haft.

* Aachen, 7. Juni. Im Dorfe Gevenich hatte vor mehreren Jahren ein Bewohner von Boslar ein Wohnhaus im Subhastationswege erstanden. Der frühere Besitzer wurde vom neuen Eigenthümer, der nicht im Orte wohnte, zwangsweise zum Auszug veranlaßt. Dieses Vorgehen erregte den Zorn verschiedener Einwohner, die den Plan faßten, das nunmehr leerstehende zweistöckige Gebäude zu zerstören. Den Anfang machte ein Bäckermeister, der die Ziegeldeckung des Daches entfernte. Nachts hörte man oft in dem Hause Hämmern und Sägen, ohne daß man die Arbeitenden sehen konnte, da sie die Fenster verhangen. Allmälig verschwanden die Thüren, Treppen und sämmtliches Holzwerk, das Gebälk wurde weggeschafft und ein Theil der Mauer niedergerissen. Schließlich stand das Gebäude nur noch als kläglicher Ruine da, die den Einsturz drohend, auf Anordnung der Polizei abgebrochen wurde, sodaß kaum noch Spuren den Platz andeuteten, wo das Haus einst gestanden hatte. Die damalige ergebnißlose Untersuchung war neuerdings infolge von Mittheilungen, welche aus Gevenich verzogene Personen machten, mit Erfolg wieder aufgenommen worden. Wegen Zerstörung des Hauses wurden gestern ein Bäckermeister aus Gevenich, ein früher zu Gevenich, jetzt zu Köln wohnender Schreiner sowie zwei Dachdecker von der Strafkammer zu Gefängnißstrafen von acht Monaten bis zu einem Jahre verurtheilt und sofort in Haft genommen.

Vermischtes.

— [Die letzten Kämpfer von Waterloo.] Der pensionirte General Van Merlen in Haasem hat seine noch lebenden Waffengenossen von Waterloo eingeladen, den 75. Jahrestag dieser denkwürdigen Schlacht gemeinsam zu feiern. Sieben Veteranen haben sich gemeldet; der Aelteste derselben wurde im Jahre 1793 geboren, ist also 97 Jahre alt, die übrigen sind aus den Jahren 1795, 1796, 1797 und 1798. Sechs von diesen Veteranen befinden sich in ungünstigen Vermögensverhältnissen und nur einer ist günstiger gestellt.

— [Die gemeinschaftliche Lehrerausfahrt nach Norwegen] während der Sommerferien kann eingetretener Hindernisse wegen erst 1891 stattfinden. Die „Vereinigte Dampfschiffahrtsgesellschaft" in Stettin hat sich bereit erklärt, bei einer Betheiligung von 40—50 Personen für das Schiff bei Hin- und Rückfahrt 33⅓ Prozent Rabatt dem Unternehmer Lehrer H. Bandlow in Tribsees zu gewähren.

— !! — [Goldminen-Gesellschaften in Afrika.] Ein mit den Verhältnissen vertrauter in Johannesburg lebender Berichterstatter schildert im londoner „Statist" die Ursachen, weshalb so wenig Goldminen-Gesellschaften in Afrika blühen. Nicht eine von denen habe sich als gute Kapitalanlage erwiesen. Als das Goldfieber ausbrach, wurden Leute mit einem Gehalt von £ 2—3000 zu Betriebsdirektoren ernannt, welche kaum eine Goldmine gesehen hatten. Anstatt bergmännisch den Abbau zu betreiben, höhlten sie den Boden aus und gruben die besten und reichsten Erze aus und vernichteten dadurch die weitere Ausbeute. Die an Ort und Stelle wohnenden Aktienbesitzer verkauften natürlich ihre Aktien, als die auf diese Weise gewonnene Ausbeute einen fabelhaften Gewinn in Aussicht stellte. Mit den angekauften Maschinen wußten auch die Wenigsten umzugehen, so daß die hierfür verausgabten Geldsummen meist als rein weggeworfen zu betrachten waren. Mit welcher Gewissenlosigkeit die Bergwerke betrieben wurden, dafür liefert der johannesburger „Star" jüngst ein Beispiel. Eine Grube bekam einen neuen Direktor. Aus den von seinem Vorgänger als werthlos verworfenen Sande erhielt er noch 280 Unzen Gold. Bei der Grube lagen eine Anzahl Kisten, welche man für leer hielt. Als der neue Direktor sie endlich öffnen ließ, fand man eine große Stampfmaschine und eine Dampfmaschine von 25 Pferdekraft in denselben. Diese Kisten waren als werthlos beiseite geworfen worden, ohne daß man sie nur geöffnet hatte.

— [Unglück.] Nach einem Telegramm aus Antwerpen sind daselbst auf dem Jahrmarkte auf einer Rutschbahn 9 Personen verunglückt, zwei derselben sind ihren Verletzungen erlegen. Die Polizei hat sofort den Zutritt zu ähnlichen Einrichtungen verboten.

—?? — [Der Zusammenstoß zweier Güterzüge] unweit Warrenton, Missouri, auf der Wabash-Eisenbahn, war ernster, als anfänglich gemeldet wurde. 4 Weiße und 4 Neger wurden getödtet und 25 Personen verletzt.

Waaren- und Produktenberichte.

Halle, 12. Juni. (Bericht über Heu und Stroh. Mittgetheilt von Walter Fritze, Heu- und Stroh-Exportgroßgeschäft. Preise ohne Courtage. Sämmtliche Preise für 50 kg. Roggen-Langstroh (Handdrusch) 2,75 — 3,00 M., Maschinenstroh 2,00—2,30 M. Wiesenheu 3,00—3,50 M., Kleeheu 3,00 bis 3,50 M. Prima Torfstreu 1,40 M. Sekunda Torfstreu 1,35 M.

Futterartikel rc.

Hamburg, 10. Juni. Palmkuchen, deutsche 110 M. Cocosnußkuchen deutsche 150—155 M., Baumwollsaatkuchen 115—120 M., Erdnußkuchen 135—155 M. je nach Anal., Rapskuchen 120—130 M., Leinkuchen 140—145 M., Palmkernschrot 95—100 M., für 1000 kg. Rüböl still, loco 70,00 M. Br. Leinöl still, loco 51,00 M. Br.

Wolle.

* Leipzig, 11. Juni. Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per Juni 4,35, per Juni 4,32½, per Aug. 4,32½, per Sept. 4,32½, per Okt. 4,32½, per Nov. 4,32½, per Dez. 4,32½, per Jan. 4,30, per Febr. 4,30 M. Umsatz 110,000 kg. Schwach.

La Plata Contract C. Juni-Nov. 4,50, übrige Monate 4,52½ M. Umsatz 15,000 kg.

Chemische Produkte.

* London, 9. Juni. Cilisalpeter 8 sh. für gewöhnliche, — sh. — d. für chemische Sorten.

Baumwolle.

* Liverpool, 11. Juni. (Telegr.) Baumwolle. (Anfangsbericht). Muthmaßlicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 1000 B.

* Liverpool, 11. Juni, nachm. 12 Uhr 10 Min. (Telegr.) Baumwolle, Umsatz 7000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Amerikaner träge, Surats ruhig. Middl. amerikan. Lieferung: Juni-Juli 6⅜/64 Verkäuferpreis, Juli-Aug. 6⅜/64 do., Aug.-Sept. 6⅜/64 do., Sept.-Okt. 6 Käuferpreis, Okt.-Nov. 5⅝/64 Verkäuferpreis, Dez.-Jan. 5⅝/64 d. Käuferpr. s.

* Liverpool, 11. Juni. (Telegr.) (Weitere Meldung.) Timinelly ⅛ niedriger.

* Liverpool, 11. Juni, nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Schlußber.) Umsatz 7000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Träge. Middl. amerikan. Lieferung: Juni-Juli 6⅜/64 Verkäuferpreis, Juli-Aug. 6⅜/64 do., Aug.-Sept. 6⅜/64 do., Sept.-Okt. 6⅜/64 Käuferpreis, Okt.-Nov. 5⅝/64 Verkäuferpreis, Nov.-Dez. 5⅝/64 do., Dez.-Jan. 5⅝/64 d. do.

* New-York, 10. Juni. (Telegr.) Baumwolle in New-York —,—, do. in New-Orleans 11⅜/16.

Wollmärkte.

** Posen, 11. Juni. Zu dem morgen beginnenden Wollmarkte betrugen die Zufuhren bis gestern abend ca. 4000 Ctr., annähernd ebensoviel wie im Vorjahre. Gegenwärtig sind 8000 Ctr. bereits überschritten, doch wird kaum das Quantum des Vorjahres erreicht werden. Die Wäsche soll durchschnittlich gut sein. Der Rückgang der Preise in Breslau wirkte auf hiesigen Markt zurück. Vielfach Verkäufer entgegenkommend, sind Käufer zurückhaltend.

** Posen, 11. Juni. Wollmarkt. Auch während des Nachmittags blieben die Zufuhren schwach. Es ist bis jetzt nur wenig gehandelt bei einem Preisabschlag von 6 bis 8 M. Die Stimmung war sehr ruhig, eher matt.

ω Grenzen, 11. Juni. Wollmarkt. Anfuhr 1120 Ctr., welche bis auf Weniges zum Preise von 120—125 M., größere Posten Gutswolle bis 135 M. rasch verkauft wurden.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 11. bis 12. Juni.

Stadt Hamburg. Rittergutsbes.: b. Witte m. Gem. a. Falckenwalde. Graf Brockdorff-Ahlefeldt a. Chinow. Hoch a. Wolfersleben. Dr. Reiß m. Gem. a. Berlin. Frau Gräfin Bülow b. Dennewitz a. Osterfeld. Dr. Schmidt-Monnard a. Frankfurt a/M. Konsul Löhrs m. Gem. a. Hamburg. Frau Apotheker Bodenstedt a. Direktor Seligmann a. Hannover. Rentner Wehde a. Lernburg. Kaufleute: Bing, Knauff, Bernhardt u. Kantorowicz a. Berlin. Langhennig a. Magdeburg. Oppenheimer a. Frankfurt a/M. Ruben a. Herford. Rieberg a. London.

Goldene Kugel. Rittergutsbes.: b. Herder a. Rauenstein. Schröder a. Stranz. Bauer a. Neiw-Orleans. Amtmann Mertins a. Langensalza. Gutsbesitzer Schapper a. Neuhaus b. Noldegk. Fabrikanten: Busch a. Ewersburg. Hoy m. Gem. a. Thomalen a. Kopenhagen. Ellrichen a. Berlin. Lüdering a. Hannover. Landauer a. Frankfurt a/M. Andre a. Paris. Frau Niemann a. Görlitz. Verwalter Hoy u. Frau Reutner Thomasen a. Kopenhagen. Israels a. Weener i. Ostfriesland. Ingenieur Ammer a. Eisleben. Frl. Böhme, Frl. Bendas, Frau Forsche u. Frl. Dittrich a. Potsdam. Landbuch Haacke m. Gem. a. Brehna. Lust a. Magdeburg. Johannesthal a. Halle. Maler u. Photograph Wangenheim a. Leipzig. Kaufleute: Kittert a. Leipzig. Saltzmann a. Bielefeld. Simon a. Magdeburg. Offermann, Feltermann u. Eckert a. Hannover. Bauer a. Potsdam. Keller a. Rudolstadt. Lange a. Frankfurt a/M. Braun a. Fürth. Geveke a. Stettin. Rosenthal a. Berlin. Grumbach a. Pulsnitz.

Stadt Berlin. Gutsbes. Marret m. Gem. a. Dornstedt. Oberjäger Borbis a. Ufeld. Kaufleute: Berger a. Fürth. Engel a. Eisleben. Rosenberg, Wertich, Michaelis, Müller, Schwarz a. d. Wth. a. Berlin. Kahl a. Schlotheim. Hirsch a. Magdeburg. Lühr a. Lüneburg. Paul a. Leipzig. Saupe a. Waldheim. Becker a. Landshut. Witt a. Dessau. Hermann a. Altenburg. Seidler a. Schwerin.

Stadt Dresden. Kgl. Kassenkurier David m. Gem. a. Berlin. Frau Sattor a. Steglitz b. Berlin. Frl. Stoll a. Königsberg. Fabrikant Meier m. Gem. a. Memel. Ingenieur Lehmann m. Fam. a. Polsdampel. Kaufleute: Dreycher jun. m. Gem. u. Heller a. Magdeburg. Schuhmann a. Leipzig. Danziger a. Breslau. Seeger a. Nürnberg. Hahnemann a. Dessau. Stirtz a. Dresden. Kotenbauer a. Frankenberg. Peters a. Schwerin. Kuchenbecker a. Lippstadt. Koch u. Schreiber a. Berlin. Besser a. Posen. Klau a. Markthredt. Deite a. Rotenbauer. Martini m. Gem. a. Chlopy.

Deutscher Hof. Direktor Linser m. Gem. a. Hannover. Dr. med. Hesse m. Gem. u. Frl. Tochter a. Berlin. Verl.-Inip. Rohberg a. Halberstadt. Landwirth Klefang a. Iserlohn. Kaufleute: Elbing a. Wunsen. Fischer a. Hamburg.

Stadt Rom. Bahnassistent Koch a. Zeitz. Gutsbes. Neumann a. Zauer. Tuchfabrikant Zenker m. Gem. a. Breslau. Rentner Schön a. Erfurt. Kassencontroleur Schubert a. Hannover. Forstkandidat Mohr a. Eisenach. Kaufleute: Jahn a. Magdeburg. Bach a. Schweinfurt. Cerling a. Mühlhausen. Otto a. Eisleben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18900613034/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

Die ärztliche Erfahrung hat gelehrt, daß

die Erkrankungen an Kindbettfieber,

welche nicht selten den Tod, in der Regel aber ein langes Krankenlager und bleibendes Siechthum der Wöchnerin herbeiführen, fast ausnahmslos durch die zweckmäßige Anwendung von Desinfektionsmitteln vermieden werden können.

Gebietet es somit ohnehin schon die Pflicht der Selbsterhaltung wie die Fürsorge für ihre Familie jeder ihrer Entbindung entgegensehenden Frau, darüber auf's Strengste zu wachen, daß nicht nur gründlich gereinigte, sondern auch sorgfältig desinficirte Hände und Instrumente vor, während und nach der Entbindung sie berühren, so hat überdies der Herr Minister der Medizinalangelegenheiten den Hebammen die Verpflichtung auferlegt, bei jeder Untersuchung und Entbindung Karbolsäure nach einer bestimmten Vorschrift zu den erforderlichen Desinfektionen zu verwenden. Um diese Desinfektionen aber auch in jedem Falle zu ermöglichen, haben die städtischen Behörden in Fürsorge für das Gemeinwohl beschlossen, den Hebammen hiesiger Stadt die zur Ausübung ihres Berufes erforderliche Karbolsäure auf Kosten der Stadt unentgeltlich zu liefern.

Die unterzeichnete Verwaltung bringt in Folge dessen zur öffentlichen Kenntniß:

1. **Daß fortan jede Hebamme verpflichtet ist, stets Karbolsäure bei sich zu führen und, ohne Ausnahme auf besondere Entschädigung, bei jeder Untersuchung und Entbindung zu verwenden, sowie**
2. **daß das Publikum fortan seitens der Hebamme die Ausführung der bei jeder Untersuchung und Entbindung erforderlichen Desinfektionen unter allen Umständen zu erlangen berechtigt ist,**

und erwartet, daß etwaige Unterlassungen ungesäumt zu ihrer Kenntniß gebracht werden.

Halle a. S., den 10. Juni 1890. **Die Polizei-Verwaltung.**

Ausschreibung.

Die Herstellung von Thonrohrkanälen von 30 cm Lichtweite in der Schimmel- und Hagenstraße sowie im Franzosenweg soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Mittwoch den 18. d. Mts. Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a/S., den 11. Juni 1890. **Der Stadtbaurath.** Lohausen.

Ausschreibung.

Die Steinhauerarbeiten zu der an der Schillerstraße zu errichtenden Volksschule sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Donnerstag den 19. d. Mts. Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a/S., den 11. Juni 1890. **Der Stadtbaurath.** Lohausen.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die englische Regierung mit der bulgarischen bei Verzollung von Waaren ein Abkommen getroffen hat, welches mit dem 1. Januar d. J. in Kraft getreten ist. Auf Grund eines Erlasses des Königlichen Ministeriums für Handel und Gewerbe sind wir in der Lage mitzutheilen, daß der deutsche Waaren- und Handelsverkehr in Bulgarien auf dem Fuße der **vertragsmäßigen Meistbegünstigung** behandelt wird.

Halle a. d. S., den 10. Juni 1890.

Die Handelskammer.
Jung. Werther.

Rittergut-Verpachtung.

Das dem Freiherrn **von Werthern** auf Bachra gehörige Klostergut **Donndorf** — Station der Unstrut-Bahn (Naumburg-Artern) — in der goldenen Aue, zwischen Zuckerfabriken und an chaussirten Wegen zu denselben belegen, mit einem Areal von circa 177 Hectar nutzbarer Fläche — meistens Zuckerrübenboden — soll auf die Zeit vom 1. Juli 1891 bis ebendahin 1903 öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Der Termin findet am Donnerstag den 17. Juli 1890 Vormittags 11 Uhr im Hôtel „Stadt Hamburg" zu Halle a. S. statt.

Zur Annahme ist ein Kapital von etwa 100,000 Mark erforderlich. Reflectanten wollen sich zum Zwecke der Besichtigung des Gutes an den Förster **Hofmeister** zu Kloster-Donndorf wenden. Dort, im Amtsbüreau zu Bachra und bei dem Justizrath **Schlieckmann** in Halle a/S. sind die Pachtbedingungen einzusehen und zu erhalten.

Achtung für Rittergut- u. Herrschaftsbesitzer!

Ich suche:

2 Rittergut mit schönem Schloß, Park und guter Jagd, zwischen Eisenach und Liegnitz, im Preise bis 2,000,000 Mark gegen baare Auszahlung.
1 Herrschaft zu Fideicommiß bis 4,000,000 Mark in den preußischen Ostprovinzen.
1 kleines Rittergut oder Stadtgut, 3—500 Morgen, ganz nahe einer Gymnasialstadt, muß aber hübsches Schloß haben.
1 Wald-Rittergut mit Hochwildjagd, bis 1,500,000 Mark bei baarer Auszahlung, zwischen Elbe und Polen.
1 Rittergut für 500,000 bei 300,000 Mk. Anzahlung, aber nur guten Boden, zwischen Elbe und Oder.
1 größeres Land- oder Rittergut gegen sofortige Auszahlung, welches sich zur Parzellirung eignet.
1 Rittergut mit schlagbarem Wald, gegen Casse.

F. G. Steglich, Makler für Großgrundbesitz und Hypotheken, Dresden, Wolfnitzstraße 15, I.

Gasthaus-Verkauf.

Veränderungshalber verkaufe mein in **Engelsbach** gelegenes **Gast- und Logirhaus** mit Tanzsaal und Materialgeschäft, das einzige im Orte, ½ Std. von Bad Friedrichroda i/Th., wird von Kurgästen und Touristen viel besucht.

Bewerber wollen sich mit mir in Verbindung setzen.

Herm. Leuther, Besitzer.

Wir beabsichtigen unser in **Hettstedt** in bester Geschäftslage der Molmeckerstraße liegendes **brauberechtigtes Wohnhaus** mit großem Hofraum und Nebengebäuden sofort zu verkaufen und können Kaufliebhaber jederzeit mit uns unterhandeln.

Hettstedt. Gebr. Zilling.

Grundstücks-Verkauf.

In Stumsdorf, Bahnstation, steht ein neu gebautes **Hausgrundstück** mit großem Garten billig zum Verkauf. Näheres durch Herrn **Friedrich Deutschbein** daselbst.

Elb-Grundstücks-Verkauf.

Mein in Schandau gelegenes Elb-**grundstück,** passend für Schiffbauer, Holzhändler u. dergl., verkaufe unter günstigen Zahlungsbedingungen. Elbfront 189 m Gesammtfläche 19,300 qm

Carl Prätorius sen., Schandau.

Eine gute Bäckerei

wird von einem zahlungsfähigen Bäcker in der Umgegend von Halle zu pachten gesucht. Offerten bitte von nur Selbstverpachtern unter Chiffre **1173 U.** in der Expedition dieser Zeitung niederlegen zu wollen.

Guts-Verkauf.

Ein Landgut, enthaltend **23 Acker Areal,** in **2 Plänen,** guter **Boden** und **Gebäude,** schöner **Ernte,** ist **sofort** preiswerth zu **verkaufen.** Ausk. ertheilt der **Sp.- u. Vorsch.-Verein zu Brandis.**

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachers **Gottlob Peyold** zu Ober-Teutschenthal wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom **7. Mai 1890** angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß von demselben Tage bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Halle a/S., den 10. Juni 1890.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Auction.

Sonnabend den 14. Juni cr. Nachmittag 1 Uhr versteigere **Luckengasse 9: Sekretäre, Schränke, Tische, Stühle, Bettstellen mit u. ohne Matratzen, Waschtische, Federbetten, Sophas, Kommoden, Vertikos, 1 Eisschrank, 1 Ladentisch, Regal, Schreibsekretär, Kommode mit Aufsatz, 2 Kisten Roth- und Weißwein, Partie Mäntel, Wäsche, Kleidungsstücke u. v. a. m.**

O. Radestock, Auctions-Commissar.

Bekanntmachung.

Sonnabend den 14. Juni cr. Vormittag von 9 Uhr ab sollen die zur Drechslermeister **Wilhelm Berger jun.'schen Concursmasse** gehörigen **Holzvorräthe** sowie die **Drehbänke** und **das gesammte Handwerkszeug** öffentlich meistbietend verkauft werden.

J. E. Penschel, Concurs-Verwalter.

Holz-Auction.

Sonnabend den 14. Juni cr. Vormittags 9 Uhr soll im früher Stellmacher-Meister **Böhme'schen Wohnhause** zu **Schotterey** sämmtliches **Nutz- und Brennholz** öffentlich verkauft werden. **Der Vormund.**

Ein **Gasthof** in sehr gutem Zustande mit Tanzsaal, Kegelbahn, 3 Morgen Feld mit Ernte, Material-Geschäft, ist mit 6000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen. Auskunft ertheilt **A. G. Berger,** Buchererstraße 2, I.

Schön gebautes **Wohnhaus** in ruhiger Gegend, am Königplatz, ist bei 10—15000 Mark Anzahlung eventuell sofort zu verkaufen. Nur Selbstkäufer wollen Adressen unter **1093 M.** bei der Expedition dieser Zeitung abgeben.

Eine kl. Pfefferkuchlerei

nebst **Conditorei** mit guter Kundschaft soll Umstände halber sehr billig sofort oder auch zum 1. Okt. d. J. **verkauft** werden. Näheres ertheilt **Franz Beyrich, Magdeburg,** Scharnhorststraße 4.

Restaurations-Grundstück

mit Garten, Kegelbahn, sämmtl. Inventar u. gr. Bierumsatz ist gr. Unternehmungen wegen mit 12000 ℳ Anz. preiswerth **zu verkaufen.** Off. unter **C. T. 852 „Invalidendank" Leipzig** erbeten.

Sehr frequ. **Restaurant** mit kl. Vorgarten an lebh. Hauptstraße Leipzigs mit 35 Hektol. Lagerbierumsatz ist Krankheits halber preiswerth zu verkaufen. Offerten unter **C. U. 853** an den **„Invalidendank" Leipzig** erbeten.

Ein Gut

in der Nähe zweier Garnisonstädte, ¼ Stde. von der Bahn, 76 Acker, alles in gutem Stande, ist veränderungshalber preiswürdig zu verkaufen. Näh. durch **„Invalidendank" Lausigk.**

Ein schönes, 2stöckiges **Haus** mit **Materialgeschäft u. Branntweinschank,** Mitte d. Stadt Kelbra, Ertrag für Miethe 210 Mark, ist Erbtheilungs halber sofort für den Preis von 8000 ℳ, bei d. Hälfte Anzahlung, durch mich zu verkaufen.

G. Knorrscheidt, Tilleda a/Kyffh.

Bäckerei-Verkauf.

Krankheitshalber soll eine im flottesten Betriebe befindliche **Bäckerei** en. sofort verkauft werden. Dieselbe liegt in einem großen Vororte Magdeburgs, unmittelbar an der Hauptstraße und werden täglich ca. 10 Ctr. Mehl verbacken. Gebäude, 2 Oefen und Inventar sind im besten Zustande und wird die gute, feste Kundschaft mit übergeben. Forderung 40 000 Mark bei ½ Anzahlung. Näh. durch **Gust. Lüderitz,** Zerbst i/A.

Restauration,

gute Lage von Halle, ist sofort oder 1. Juli zu übernehmen. Nähere Auskunft ertheilt **A. Schulze, Giebichenstein, Advokatenstraße 19.**

Ein gut gehendes

Colonialwaaren-Geschäft

möglichst mit **Branntwein-Verkauf** in einer kleineren Stadt **wird zu kaufen** oder **zu pachten gesucht.**

Offerten unter **1153 Z.** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

In einer guten Mittel-Stadt mit reicher und industriell belebter Umgebung ist ein flott gehendes **mechanisches und optisches Geschäft** mit guter Kundschaft Familienverhältnisse halber sofort und billig **zu verkaufen.** Uebernahme kann sofort erfolgen.

Nähere Auskunft über Preis und Bedingungen ertheilt **Rechtsanwalt Braun in Weißenfels.** Zur Uebernahme gegen 10,000 Mk. erforderlich.

Gärtnerei-Verkauf.

Eine in bester Kultur befindliche Handels-Gärtnerei mit Baumschule in einer verkehrreichen Garnisonstadt der Provinz Sachsen von 26,000 Einwohnern, 10 Minuten vom Bahnhof, soll Familienverhältnisse halb. verkauft werden. Uebernahme kann sofort oder den 1. Juli geschehen. Größe vom Grundstück 14 Morgen, wovon 5 Morgen Baumschule, das übrige sind Anlagen von Beerenobst und Gemüse. Gewächshäuser, 200 Frühbeetfenster. Gerichtliche Taxe vom Grundstück 45,000 Mark. Feuerkasse 22,000 Mark. Forderung 60,000 Mark, die Hälfte kann am Grundstück stehen bleiben. Nähere Auskunft u. 1149 U. ertheilt die Exped. dieser Zeitung.

Zu verkaufen: Eine **Handelsgärtnerei** mit Samenhandlung u. Flotter Binderei, enthaltend fast 4 Morgen großen Garten mit Wasserleitung u. meist neu gebauten Gewächshäusern ist wegen Kränklichkeit unter günstigen Bedingungen im vollen Betriebe zu verkaufen u. kann jederzeit übernommen werden. Anzahlung 5—6000 Thaler.

Sich zu wenden an

Oscar Goeschke, Handelsgärtner, **Cöthen** (Anhalt), Promenade 23.

Eine flott im Gange befindliche **Landschmiede,** 12 Mg. gutes Land, ½ Std. von der Bahn, ist sofort preiswerth zu verkaufen. Näheres bei **J. Baehr, Marienstraße 7, I.**

Pachtung.

Suche ein **Gut** von 100—150 Mrg. oder eine **Mühle** oder **Gasthof** von 50—100 Morgen Land p. 1. Juli 1890. Adressen **A. Z.** postlagernd **Naumburg a. S.**

Ein **flottes Biergeschäft,** verbunden mit **Mineralwasser-Fabrik,** ist per sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme gehören 6—8000 Mark. Offerten erbeten unter Chiffre **1102 V.** an die Expedition d. Ztg.

Stellmacherei

mit sämmtl. Inv., großem Holzvorrathe, Garten, 2 Acker Feld, guter Kundschaft, einzige in der Umgebung v. gr. Gütern, für 7000 Mk. verkäuflich durch

F. A. Werner, Agent, **Apolda.**

Hôtel,

altrenommirtes, frequentes, am Markt gelegen, mit sämmtl. Inv. bald. zu verk. Vorb. 2 Tanzs., 30 Fremdenz., 70 Betten, für 120 Pferde Stallung, Gebäude u. Inv. in bestem Zustande. Nähere Auskunft ertheilt gegen Retourmarke

F. A. Werner, Agent, **Apolda.**

Restaurant

mit Concertgarten, Salon, schönen Gast- und Gesellschaftszs., heizb. sehr frequ. Kegelb., sehr herrl. Priv.-Wohn., krankh. halb. b. käufl. übernehmb. Preis 66,000 Mk., Anz. 20,000 Mk. 700 Hektoltr. Bierumsatz. 1200 Mk. Miethe. Gebäude massiv, Inv. vollständig u. gut. Nähere Auskunft ertheilt geg. Retourmarke

F. A. Werner, Agent, **Apolda.**

Grundst., Anhalterstr., pass. f. Privat u. Geschäft, ist aus freier Hand zu verk. Näh. Martinsgasse 8/9, im Cig.-Gesch.

Louis Schenck,

Hypotheken, Commission und Assecuranz,

Leipziger Straße 16,

empfiehlt sich zur **discreten u. kostenfr. Unterbr. v. Capitalien** a. sich. Hypoth.

60000 Mark

werden zur 1. Stelle auf ein größeres Grundstück **gesucht.** Offerten unter **1068 L.** durch d. Exp. d. Ztg. erb. Unterhändler verbeten.

4000—9000 Mark

zur zweiten aber sicheren Stelle sofort oder 1. Juli gesucht. Offerten unter **L. L. 500** postl. **Weißenfels.**

Für jetzt oder 1. Juli suche auf sichere Haus-Hypothek **6000 Mark** à 4½%. Die Expedition dieser Zeitung nimmt Offerten unter **1094 N.** entgegen.

29000 Mark als hochfeine Stadt-Hypothek, hinter welcher weitere 23000 Mark stehen, werden zum 1. Oktober bei 4¼—4½% Zinsen, möglichst auf längere Zeit, gesucht. Angebote befördert unter **1040 G.** die Exp. d. Ztg.

12000—15000 Mark als feine sichere 2. Hypothek à 4½% p. Juli oder Oktober auf hiesiges Wohnhaus am Königplatz gesucht. Offerten erbeten unter **1041 H.** durch die Exp. d. Ztg.

Zum 1. Oktober werden als feinste Stadthypothek **18000 Mk.** à 4½% gesucht. Selbstverleiher wollen Adressen an die Expedition dieser Zeitung unter **1092 L.** abgeben.

12—13,000 Mark II. Hyp. hinter 22,000 Mk. gel. Werthtaxe 55,000 Mk. Off. **B. 3568 J. Barck & Co.** hier.

Ein Geschäftsmann sucht auf sein gut eingerichtetes Mobiliar **300 Mark** zu leihen. Offerten unter **B. 1042** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Am Bahnhof Stumsdorf, dicht an den Gütergeleisen, steht ein

großer Lagerplatz

mit Schuppen 2c. billig zum Verkauf oder zu vermiethen. Näh. durch Herrn **Friedr. Deutschbein** daselbst.

Kleiner Laden

mit Wohnung, beste Lage der Gr. Ulrichstr., billig pr. 1. Oktbr. zu vermiethen. Näheres durch J. Barck & Co.

Ein in guter Geschäftslage der Stadt **Weißenfels** belegener, neu u. elegant renovirter

Geschäftsladen

ist sofort zu vermiethen u. jetzt zu beziehen. **W. Franke,** Nicolaistr. 34, **Weißenfels a. S.**

Laden

Bernburgerstraße 1, bisher von Herrn **Dieringer** benutzt, per 1. Oktober zu vermiethen.

Rudolph Sachs, Gr. Ulrichstr. 55.

Eckladen mit Wohnung,

passend für einen Barbier, zu vermiethen. Näheres Dryanderstr. 16, Comtoir.

Der von den Herren Dupuis & Klauke innegehabte

Laden

Brüderstraße 5 ist zu vermiethen und kann am 1. Juli bezogen werden. Näh. daselbst bei Hrn. **G. A. Noll.**

Schöner Laden

mit Ladenstube, beste Geschäftslage, ist sofort oder 1. Oktober cr. zu vermiethen. Offerten unter **A. 1941** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Niederlage per 1. Juli zu verm. **Dryanderstraße 8.**

Helle geräumige Werkstatt mit oder ohne Wohnung 1. Oktober zu vermiethen **Steinthor 2d, II. r.**

Werkstatt u. Wohnung 1. Juli zu verm. Zu erfragen **Blücherstr. 2.**

2 St., K., K. mit **Werkstatt** per 1. Juli zu beziehen **Dryanderstraße 8.**

Größere Stallungen

und **Hofraum** in der Mitte d. Stadt gelegen, nebst geräumiger **Parterre-Wohnung** 1. Oktober zu vermiethen. Zu erfr. **Herm. Büschel, Martinsgasse 14.**

Sophienstr. 1a, dicht am Brunnenplatz gr. **Laden** für Materialgeschäft 1. Oktober zu vermiethen.

Hof-Wohnung,
2 Stuben, K., K. und Zubehör, zu vermiethen **Wacherstraße 11.**

Herrschaftliche Wohnungen zu vermiethen Blumenthalstr. 8.

Wohnung für 40 Thlr., Stube, Kammer u. Küche vermiethet **Kl. Ulrichstraße 33.**

Wohnung, 56 Thlr., zu vermiethen **Brunnengasse 2. Pfeiffer.**

I. Etage

Krausenstraße 17 mit Balkon u. Gartenbenutzung zu verm. Näh. part. rechts.

Eine frdl. **Sout.-Wohnung** 1. Juli zu vermiethen **Königstraße 29.**

Frdl. Hofwohn., 60 Thlr. Charlottenst. 13, p.

Im Hause **Niemeyerstraße 4a,** am Königsplatz, ist p. 1. Oktober oder früher **die neu renovirte II. Etage** für 700 ℳ beziehbar. Interessenten wollen sich beim Besitzer **Reiche, Landwehrstraße 17, I.** Nachmittags zwischen 2—4 Uhr melden.

Mansard-Wohnung im Hause **Niemeyerstraße 4a,** 2 Stuben 2c., neu renovirt, zum Oktober oder früher für 270 ℳ beziehbar. Näheres bei **Reiche, Landwehrstraße 17, I.** Nachmittags von 2—4 Uhr.

Dryanderstr. 15

Wohnungen zu 430—480 Mk. zu vermiethen.

Krausenstraße 16

3 hetzb. Stuben, Küche u. Zubehör für 345 Mk. zum 1. Juli zu vermiethen.

Geräumige Hofwohnung,

2 St., 2 K. u. K., Preis 85 Thlr., sofort oder später zu vermiethen Magdeburgerstraße 41.

Eine **Wohnung** für 80 Thaler zu vermiethen **Geiststraße 30.**

Ecke Beesenerstr. und Wolfschlucht

Wohnungen von 2 St., K., Kch. zu vermiethen **Dryanderstr. 16,** Comtoir.

Eine Wohnung, Hinterhaus part., 2 Stuben, 2 Kam., Küche per 1. Oktober cr. zu vermiethen **Leipzigerstraße 8.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18900613034/fragment/page=0002

Eine städt. **Oekonomie** ist preiswerth zu verkaufen.
Näheres **P. Fleckinger.**

Eine **Wohnung** 1. Etage, Preis 570 Mk., sofort oder später zu vermiethen. Näh. **P. Fleckinger.**

Mädchen für Küche und Hausarbeit erhalt. sof. u. später Stellen durch **Pauline Fleckinger, Nannischestraße 19.**

Alte Promenade 5 (an der Reitbahn) große herrschaftliche Wohnung für 1350 event. 1200 Mk. sofort oder später zu vermiethen. Gef. vorher. Meld. **Kleinschmieden 10, II.**

Gr. Märkerstr. 21 ist per **sofort eine große Wohnung,** 3 Treppen hoch, für 120 ℳ zu vermiethen. Abvermiethen ist gestattet.

Eine **Wohnung** ist zu vermiethen, I. Etage, für 450 Mark, zum 1. Juli zu beziehen
Anhalterstraße 9 a.

5 Stuben, Küche, Kammer, Entr. u. Zub. f. 550 ℳ sofort oder später. Näheres **Kleinschmieden 10, II.**

Frdl. ger. Sout.-Wohnung, 150 ℳ, sof. od. sp.; **Eckladen,** f. jedes Gesch., mit od. ohne Wohn., p. 1. Juli od. spät. Näh. Thomasiusstr. 7, II. r.

Hochpart. Albrechtstr. 32, herrschaftl. Haus, 3 St., 2 K., K. u. Zubehör, mit Garten, für 450 ℳ 1. Okt. zu vermiethen.

Herrschaftl. Wohnung mit Vorgarten und Bad, 525 u. 600 ℳ Zu erfragen **Wuchererstr. 36, part.**

Herrschaftliche 2. Etage mit Balkon **Zinkgartenstr. 4** für 800 Mk. zum 1. Oktober zu vermiethen. Näheres bei **S. Loewendahl,** Marienstr. 22.

Frdl. Wohn. 40—70 Thl. Pfännerhöhe 1a.

Geräumige Beletage, 1200 ℳ, auch getheilt, 1. Juli oder 1. Oktober **Brüderstraße 15.**

1 St., 1 K., K. zc. Anhalterstraße 7.

Geiststr. 20 frdl. gr. Mansarden-Wohnung, 2 St., K., K. u. Zub. sofort od. spät. beziehb. Näh. Geiststr. 55, Laden.

Wegzugshalber zum 1. Oktbr. event. früher die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermiethen Liebenauerstraße 8a.

Merseburgerstr. 9a
ist die **herrschaftliche Hochparterre-Wohnung,** bestehend aus Salon, 6 Zimmern, Badestube und allem Zubehör, zum 1. Oktober cr. zu vermiethen und zu beziehen.

Herrschaftl. Part.-Wohnung 4 hohe Zimmer, Küche u. Zub., zum 1. Juli oder Okt. zu verm. Besicht. v. 10—12 u. 2—4 Uhr **Ulestr. 13, p.**

Alter Markt 6
ist die geräumige I. Etage zu vermiethen, per 1. Oktbr. event. auch früher zu bez.

Hochherrschaftliche Wohnungen, in der Geiststraße gelegen,
bestehend aus 12 bezw. 8 Piecen nebst Zubehör, großem Balkon, mit allem Comfort eingerichtet, sofort oder später zu vermiethen. Weitere Auskunft durch die **Baumeister A. & E. Giese, Niemeyerstraße 7—9, II.**

Magdeburgerstr. 41a
größere herrschaftl. **Part.-Wohnung,** 5 Z. und Zub., sowie geth. herrschaftl. **II. Etage,** 3 Z. u. Zub., per 1. Juli oder **später zu vermiethen.**
G. Fritze daselbst 1 Tr.

Marienstraße 6
ist die **Beletage,** vollständig neu renovirt, sofort oder später zu vermiethen.

Dryanderstr. 5
1. Etage mit Badezimmer u. allem Comfort, 650 Mk., p. 1. Okt. d. J., und eine geräumige **Hofwohnung** (Hausalleu) für 300 Mk. p. 1. Juli d. J. zu verm. Näh. daselbst in der Sout.-Wohnung bei **Frau Lehmann.**

Wohnungen zu 315 und 210 Mark zu vermiethen Lindenstraße 16.

Gr. Wallstraße 6
4 St., 3 K., K. u. Zubehör zum 1. Oktober zu vermiethen.

Oberglaucha 11 2 Wohnungen, Vorderhaus, 2 Stuben, Kammer, Küche sofort oder später zu vermiethen. Näh. **R. Thurm, Moritzbrücke.**

Wohnung, **Anhalterstr. 2, I. l.,** 360 ℳ, 1. Juli zu bez. Bes. 1—3 N.

Wohnungen
größere u. kleinere, 200 u. 108 ℳ, zu vermiethen **Leipzigerstraße 89.**

Frdl. **Wohnung,** auch zum Abverm. passend, 1. Juli zu verm. Pr. 65 Thlr. **Brandenburgerstr. 2.**

Hofwohnung zu verm. Blücherstr. 2

Wohnung, 300 ℳ, verm. Blücherstr. 2.

St., K., K. u. Zub. von anst. Leute 1. Oktober zu beziehen. Näheres **Meckelstraße 22, III. l.**

Eine Stube, 24 Thlr., zum 1. Juli an eine Person zu vermiethen. Zu erfragen in der Exped. d. Ztg. [251

Eine größere, helle **Wohnung** mit großen Fenstern, möglichst freie Aussicht, parterre oder I. Etage, wenn möglich mit Parterre-Nebenraum zum 1. Juli cr. **gesucht.** Offerten mit Preisangabe werden u. **D. C. 3295** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** erbeten.

Ausstellungsviertel.
Möglichst im Ausstellungsviertel oder dessen Nähe p. sofort oder bis 1. August cr. **Stallung** für 1—2 Pferde u. genügenden Hofraum zu pachten gesucht. Off. u. **S. 1934** an die Exp. d. Ztg.

Wohnungs-Gesuch.
Für **1. Oktober** wird eine im nördlichen oder östlichen Stadttheile gelegene **Parterre-Wohnung,** womöglich mit Garten, im Preise von **ca. 500 Mk.** zu miethen **gesucht.** Off. u. **V. 1937** an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

Kl. Stube ohne Möbel p. sofort zu miethen ges. Off. Leipzigerstr. 65, II. erb.

Zwei sehr anständige Damen suchen zum 1. Juli eine anst. Wohnung, wenn möglich Mitte d. Stadt u. I Etage zu 85—90 Thaler. Gefl. Offerten unter **Z. 1940** an die Expedition d. Ztg.

Kl. unmöbl. St. f. einz. H. ges. Off. abzug. Gr. Berlin 17, I.

Suche sofort ein gut möblirtes Zimmer, I. oder II. Etage, in der nächsten Nähe des Franckeplatzes oder Franckeplatz selbst. Offerten unter U. 1936 bef. die Exp. d. Ztg.

Möbl. Zimmer von e. j. Kaufm. p. 1. Juli gesucht. Offerten unter **W. 1938** an d. Exp. d. Ztg. erbeten.

Ein **fl. möbl. Zimmer** für 1 oder 2 Herren mit Kabinet **zu vermiethen Charlottenstraße 13, I.**

Zum 1. Juli
ist ein freundl. Zimmer, event. mit Pension zu vermiethen **Sophienstr. 2, I.**

2 möbl. Zimmer in der Nähe der Kliniken sof. zu beg. Meckelstr. 6, II. r.

Möbl. Zimmer Gr. Steinstr. 43.

Frdl. möbl. Zimmer p. 15. d. Mts. oder 1. Juli zu vermiethen **Kl. Ulrichstraße 27, II.**

Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. Jägerplatz 3.

Möbl. Stube z. verm. Krukenbergstr. 5, II.

F. möbl. Wohnung Thomasiusstr. 7, II. r.

Möbl. Stube, mon. 8 ℳ, Trödel 18, III.

2 frdl. Schlaist. offen Moritzkirchhof 14.

Anst. Schlafstelle Herrenstr. 22, I. r.

Sehr anst. Schlafst. Nannischestr. 23, I. r.

Freundl. Schlafstelle, part. im Hof, Fenster im Garten Bahnhofstraße 14.

Anständ. Schlafstelle Kuhgasse 9, part.

Anst. Schlafstelle zu verm. Kurzegasse 1.

Frdl. Schlfst. m. Kost bill. Kl. Sandberg 1, p.

3—4 anst. Schlfst. m. Kost Streibestr. 9, II. l.

Anst. Schlafstelle Streiberstr. 1, II. l.

Anst. Schlafst. zu v. Brüderstr. 13, H.

Anst. Schlafstelle Kl Brauhausgasse 7, I.

Anst. Schlafstelle Lindenstraße 1a, III.

Ein j. anst. Mädchen findet frdl. Logis. Zu erfr. bei **Rudolf Mosse** hier.

Anst. Schlafstelle Gr. Ulrichstr. 21, IV.

Anst. Herr findet freundl. Schlafstelle **Mansfelderstraße 11, III.**

Anst. Mädch. find. Schlafst. Bauhofs, H. II.

Ein seit 10 Jahren in der **Cigarren-Branche** erfahrener, selbstständ. gewesener **Kaufmann** mit großer Privat-Kundsch. sucht passende Stellung. Gefl. Offerten unter **V. 1913** an die Exped. d. Ztg.

Buchhalter-Gesuch.
Für meine Lagerbier-Brauerei suche ich per 1. Juli cr. einen älteren, tüchtigen Buchhalter, der sich auch zum Besuch der Kundschaft eignet. Meldungen an W. Kaiser, Wernigerode.

J. Mann m. g. Handschr. sucht f. Nachm. Besch. in schriftl. Arb. Off. sub **1160 G.** an die Exped. d. Ztg. erb.

Tüchtige Modelltischler
finden bei uns dauernde Beschäftigung.
Zeitzer Eisengießerei und Maschinenbau-Actiengesellschaft, Zeitz.

Ein jüngerer, tüchtiger und zuverlässiger Verwalter findet Stellung auf dem Rittergut Altranstädt bei Kötschau. Abschrift. Zeugn. erbeten. G. Schelling.

Einen älteren **Sattlergesellen** sucht **Louis Brode,** Königstraße 18.

Techniker.

Wegen plötzlicher Einberufung zum Militair meines jetzigen suche **per sofort einen Techniker** für meine Fabrik in Bauschlosserei und Eisenconstructionen. Gefällige Offerten mit Zeugnißcopien und Gehaltsansprüchen sub **1174 V.** an die Exp. d. Ztg.

Ein unverheiratheter
Buffet-Kellner
mit guten Zeugnissen findet am 1. Juli in einem kleinen Restaurant eine ziemlich selbständige Stellung bei freier Station, Wohnung und 85—105 Mark monatl. Gehalt einschließlich einer Provision v. Umsatz. Den Offerten sind Zeugnißabschriften beizufügen.
Brauerei z. Waldschlösschen, Dessau.

Ich suche per sofort
1—2 tüchtige Expedienten.
Roth, Rechtsanwalt und Notar, **Sangerhausen.**

Junger Schreiber
zum sofortigen Antritt oder p. 1. Juli gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit näheren Angaben bei **J. Barck & Co.** unter **X. Y. Z.** niederzulegen.

Ein junger Mann, militärfrei, mit flotter Handschrift, sucht **Stellung** auf **Comtoir** in Halle. Antritt sofort Offerten postlag. **Ammendorf** unter **K. M. 12** erbeten.

Kutscher von 18—20 Jahren monatlich 50—60 Mk. mit Livre sofort gesucht.
Friedrich Grosse, Steinweg 49.

Ein Bierkellner sowie flottes Restaurant ist sofort zu verkaufen. Zu erfragen bei Friedrich Grosse, Steinweg 49.

Ein lediger Schäfer sucht sofort Stellung d. Friedrich Grosse, Steinweg 49.

Ein **junger Mensch** von 15—17 J. von auswärts, findet per 1. Juli als **Hausknecht** Stelle.
Gasthof zum goldenen Herz, Halle a/S.

Ein junger Mann, der die nöth. Schulkenntnisse hat, kann sofort als Lehrling eintreten in C. Haacke's Buchhandlung, Inhaber: Carl Haushalter, Nordhausen.

Einen **Lehrling** sucht **L. Brode,** Sattlermeister, **Königstraße 18.**

Eine mit guten Zeugnissen versehene
Verkäuferin
wird für 1. Juli für ein **Material- u. Colonialwaaren-Geschäft** gesucht.
Fr. Knöller, Weimar, Geleitsstr. 27.

Tüchtige Costüme-Arbeiterinnen werden sofort gesucht.
Clara Bethge, Alter Markt 5.

Näherinnen,
auf Barchendhemden geübt, finden dauernde Beschäftigung bei
L. Otto Schultz,
Leipzigerstraße 23.

Kinderfrau, Haus-, Küchen- u. Stubenmädchen **finden** 1. Juli sehr gute St. d. Fr. **Klar,** Kl. Schlamm 1.

Tüchtige Costummäherinnen
für Taillen und Röcke sucht bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung
Bruno Freytag.

Eine perf. Köchin
sucht in Halle zum 1. Juli Stell. Näh. bei **Adolph Otto** in **Naumburg a. S.,** Michaelisstraße 68.

Ein **ehrliches** tüchtiges Mädchen bei gutem Lohn gesucht Krausenstraße 2.

Ein **tüchtiges Mädchen** mit guten Zeugnissen per 1. oder 15. Juli gesucht **Charlottenstraße 9, II.**

Ein junges, gut gesittetes **Mädchen** aus achtbarer Familie wird z. 1. Juli in das Buffet auf **Bahnhof Corbetha** gesucht.

Junges Mädchen von außerhalb zum 1. Juli **gesucht Albrechtstraße 32. Körber.**

Eine **Kinderfrau** oder **älteres Kindermädchen** sucht sofort oder 1. Juli Frau Rechtsanwalt **Föhring,** Rathhausgasse 6.

Zur Stütze der Hausfrau wird ein junges Mädchen gegen Gehalt gesucht, welches sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Stellung leicht u. angenehm. Gesuche unter Chiffre **1164 L.** an die Expedition dieser Zeitung.

Tüchtige Mäntelnäherinnen
sucht bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung
Bruno Freytag.

Ein anständ. j. Mädchen, welches die Lehrzeit als **Verkäuferin** beendet, in der Wirthschaft u. Nähen nicht unerfahren, sucht 1. Juli Stelle. Näh. d. Fr. **S. W.** in **Naumburg a. S.,** Steinweg 12, II.

Lehrer auf dem Lande sucht, da Hausfrau krank, zur Führung der Wirthschaft eine geeignete Frauensperson, die auch die Pflege der kranken Hausfrau übernimmt. Offerten unter **K. B. 42** postlag. **Holleben** erbeten.

Junges Mädchen als Aufwartung für den Vormittag ges. Augustastr. 8a, I.

Ein junges sauberes **Mädchen,** mit der feinen Küche vollständig vertraut, wird auf 6 Wochen zur Aushilfe gesucht **Weidenplan 6b.**

Ein ordentliches **Mädchen** v. Lande, von 16—18 Jahren, sucht
Frau **Krahl,** Henriettenstraße 38.

ff. Stuben- u. Hausmädch., w. nähen u. plätten erl., nette Mädch. v. auserh. **sucht** sofort **St.** d. Fr. **Herrmann** j. Winkler, Rathhausg. 19. J. Hausknechte, Bursche a. L.

! Sofort gesucht !
Ein Mädchen m. g. H., w. etw. melken k., für ff. Herrschaft bei Berlin b. h. Gehalt. Ein anst. Mädch. f. Haus u. Kinder a. Land durch Frau **Erfurth,** Kl. Ulrichstr. 16.

Ein anst. Kellner u. 2 Portiers gesucht. Kellnerinnen f. ausw. ff. Geschäfte gesucht. Einige recht ordentl. M. m. g. B. suchen St.

Ein trägliches **Mädchen** f. Hausarbeit sofort gesucht **Kl. Klausstr. 10, p.**

Ein junges Mädchen aus anständ. Familie, welches im Schneidern und weibl. Handarb. nicht unerfahren ist u. gern häusl. Arbeiten mit verrichten will, sucht **Stellung** in Halle. Off. postlag. **Ammendorf** sub **E. G. 10** erbeten.

Ein ordentl. Mädchen, welches schon gedient hat, wird z. 1. Juli gesucht Augustastraße Nr. 13 a. Thürmer, Fleischer.

2 ält. Wirthschafterinnen z. selbst. Führ. v. Bauernwirthsch. sind. gut. St. d. Frau **Binneweiß,** Gr. Märkerstr. 10.

Ein **anst. junges Mädchen sucht Stelle** für Küche und Hausarbeit in besserem Hause **Friedrichstr. 9,** Sout.

Suche sofort, spätestens 1. Juli ein **Dienstmädchen,** womögl. vom Lande. **Herzig, Albrechtstraße 17c.**

Köchin, Haus-, Stuben-, Kinder- und Viehmädchen u. Pferdeknechte sofort und später gesucht durch **Frau Rötzscher, Trödel 22, I.**

Ein ordentliches **Mädchen,** 17—18 Jahre alt, am liebsten vom Lande, am 1. Juli gesucht **Delitzscherstr. 8, p.**

Ein junges, fleißiges **Mädchen** sucht zum 1. Juli nicht zu schweren Dienst **Glauchaische Kirche 12.**

Eine geübte **Näherin** auf Herrenarbeit gesucht **Trödel 13, I.**

3 Wirthschafterinnen f. kl. u. gr. Güter u. **2 do.** bei alt. Herren, sowie **Haus- und Stubenmädchen** sucht
Verein für Volkswohl. Rother Thurm.

Zur alleinigen Besorgung der Wirthschaft wird ein älteres **Mädchen** für einen älteren Herrn zum 1. Juli gesucht. Näheres in der Expedition d. Zeitung. [234

Für Nachmittag ein junges **Mädchen** gesucht **Mansfelderstr. 4, III.**

Ein ordentliches **Mädchen,** 14—16 Jahre alt, gesucht bei gutem Lohn 1. Juli. Zu erfragen Pfännerhöhe 8a, Bäckerei.

Suche ein ordentl. fleiß. **Mädchen** zum 1. Juli **Nannischestr. 15, II.**

Ich suche für ein junges **Mädchen,** welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sofort od. später eine Stelle als sogen. **Stütze** oder auch bei einer einzelnen Dame, und bin zu weiterer Auskunft erbötig.
Consistorialräthin **Dryander,** Kl. Ulrichstr. 17, II.

Ehrenhaft.
Höherer Eisenbahnbeamter, 30 J., evangel., edler Charakter, hübsche Erscheinung, wünscht sich recht bald mit hübscher Dame im Alter von 20 bis 26 Jahren u. einem Vermögen nicht unter 10,000 Mark zu verheirathen. Offerten unter **1170 B.** mit Angabe der genauen Verhältnisse an die Exped. d. Ztg. erbeten. Photographie erwünscht.

Heiraths-Gesuch.
Beamter, Wittwer, Mitte 30er, vermögend, mit 2000 Mark Eink., w. sich mit Wittwe oder Fräulein in entsprech. Alter verheirathen. Werthe Off. mit Angabe der Verh. u. Photogr. an die Exped. dieser Ztg. unter **1172 T.** Anonym bleibt unberücksichtigt.

2 junge anständige **Mädchen** wünschen die Bekanntschaft zweier schneidiger Herren beh. spät. Verheirathung. Off. unter **X. 1939** an die Exped. d. Ztg.

Damen
finden Rath und sichere Hilfe in allen Angelegenheiten bei der Frau **Hojava,** gepr. Hebamme, **Prag,** Thorgasse Nr. 11, pt. Für Verschwiegenh. bürgt streng ehrenhafter Charakter. **Für distinguirte Damen eleg. Wohnungen.**

In fl. Villa, nächster Nähe Leipzigs, finden Damen besserer Stände discretes Heim. Bad im Hause. Strengste Discretion freundliche Aufnahme. Zuverl. Hebamme. Specialarzt zur Disposition. **L. Kolimann,** Schleussig bei Leipzig, Villa Anna.

Damen finden in meiner Privatentbindung unter strengster Discretion freundliche Aufnahme.
H. Peter, Hebeamme, Nordhausen a/H., Bäckerstraße.

Jede Flechte,
Wunde, Ausschlag, Entzündung, Quetschung, Gicht, Reißen u. dgl. wird durch unser Familien-Mittel
Dr. Jackert's Kräuterseife
gründlich geheilt. In Büchsen à 1 ℳ 10 ₰ (in Brfm.) fr. zugesandt v. **A. Häcker, Eckartsberga in Th.**

Schwämme
aller Art, auch **Lufah** und **Frottirhandschuhe** empf. **M. Walisgott.**

Staßfurter Badesalz,
100 Kilo 3 Mk. ab Bahnhof Staßfurt.
Leopoldshall. W. Hessling, Apotheker.

Bergmann's
Carbol-Theer-Schwefelseife
übertrifft in ihren wahrhaft überrasch. Wirkungen f. d. Hautpflege alles bisher dagewesene. Sie vernichtet unbedingt alle Arten Hautausschläge, wie Flechten, Finnen, r. Flecken, Mitesser etc., à St. 50 ₰ bei **Oscar Ballin,** Leipzigerstr. 95/96.

Kartoffeln,
fleckenrein, à Ctr. ℳ 1,70, verkauft jedes Quantum
Gr. Brauhausgasse 24/27. R. Hädicke.

Altes Heu Altes
alle Sorten **Stroh** alle Sorten
Häcksel
verkauft jedes Quantum
Gr. Brauhausgasse 24/27. R. Hädicke.

Cocosfaser Grute-Seile
sind die besten und billigsten **Garben-** und **Samenbänder.**
Zu beziehen direkt vom Importeur
Paul Ruff, Magdeburg.

Futterkartoffeln verkauft Delitzscherstraße 6g.

Familien-Nachrichten.
Verlobt: Bertha Krause u. Kaufmann Max Theuerkauf (Leipzig); Lucie Schmucke u. Oberförster Georg Hertel (Glauchau u. Schwansee, Thür.); Anna Giese u. Pastor E. Schneider (Magdeburg); Ella Rennau u. Hauptmann Bernhard von Dithurth (Halberstadt); Enna Schnertzel u. Rittergutsbes. Georg v. Grönning (Oldenburg); Freim Marguerite v. Tauchnitz u. Leutnant Curt Frhr. Schenck zu Schweinsberg (Coblenz); Frida Kroll u. Assessor Georg Brunnemann (Stettin u. Greifswald); Franziska Cohn u. Fabrikbes. Hermann Drohner (Bad Ems u. Paris).
Vermählt: Helene Happach u. Kaiserl. deutscher Konsul Dr. Felix Lauberau (Dresden u. Bukarest); Wilhelm Freiherr v. Korff u. Editha v. Roemebeck (Roennebeck); Assessor Dr. Paul Lafrenz u. Elsa Erdmann (Barmbeck).
Geboren: Ein Sohn: Hrn. Kaufmann Paul Fahrig (Magdeburg); Hrn. Leutnant Werner von dem Knesebeck (Steglitz); Hrn. Major v. d. Lühe (Schwerin). — Eine Tochter: Hrn. Dr. J. Zimmermann (Niederndodeleben).
Gestorben: Frau Johanna Pfahl geb. Raich (Leipzig); Papierfabrikbesitzer Karl Gottlieb Schwarz (Oldersdorf); Rentner Friedrich Wustrow (Zeppernick-Loburg); Dr. med. S. Singal (Thorn); Frau Gutsbesitzer Mina Zirkel geb. Plätschke (Steinkirche); Frau Klosterorganist Agnes Franke geb. Hecht (Davos); Frau Auguste v. Reichenau (Wiesbaden); Frau Anna Thiele geb. Tournier (Halberstadt); Privatmann Heinrich Becker (Naumburg); Kassen-Assistent Georg Meister (Eisleben).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18900613034/fragment/page=0003

Schloßfreiheit-Lotterie.

5. Ziehung den 7. Juli 1890.

Ganze Originallooſe 40 Mk. unterm Planpreis:

Ganze 160 M. Halbe 80 M. Viertel 40 M. Achtel 20 M.
Sechzehntel 12 M. Vierzigstel 6 M. Fünfzigstel 4 M. 75 ₰.
Achtzigstel 3 M. Hundertstel 2 M. 50 ₰.

Richard Schroedel (Schroedel & Simon).

Markt 23. Vom 1. Juli ab Gr. Ulrichstraße 48.

SACCHARIN

erhielt auf sämmtl. Ausstellungen **die höchsten Ehrenpreise.** Von medizinischen Autoritäten als Ersatz des Zuckers warm empfohlen bei Gicht, Ischias, Verfettung der inneren Organe, Glycosurie etc. Man verlange Gutachten. Zu haben in jeder bess. Droguerie, Apotheke etc.

Chocoladen, Cacaos

in garantirt reinen, anerkannt vorzüglichen Qualitäten — Specialität

Cacao Lobeck,

durch Dampfdruck löslich gemacht. — Verfahren patentirt.

Vorräthig in den meisten **Colonialwaaren-, Special- und Drogenhandlungen, Conditoreien und Apotheken,** empfiehlt die Fabrik von

Lobeck & Co., Dresden,

Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs von Sachsen.

Vielfach, zumeist mit ersten Preisen ausgezeichnet.

Farben, Lacke, Pinsel aller Art

nur billigst und in bester Qualität

Felix Sioli, Giebichenstein, Brunnenstraße 2.

Haasenstein & Vogler, A.-G.,

Halle, Gr. Märkerstraße 27, I., Fernsprech-Anschluß 347,

befördern Annoncen an alle hiesigen u. auswärtigen Blätter zu Originalpreisen. Katalog gratis. Ununterbrochen geöffnet von ½8—7 Uhr.

Hof-Verpachtung,

in bester Gegend Holsteins, 1¼ St. p. Bahn von Hamburg, nahe Zuckerfabrik, mit 252 Mrg. Weizen- und Rübenboden, incl. 40 Morgen zweisch. Wiesen, schönen Wohn- u. Wirthschaftsgeb., voll. Ernte u. d. s. werthb. Invent., 6 schöne Pferde, 4 Füllen, 24 Kühe 2c. (Milchwerk.) s. auf 10—15 Jahre u. günst. Bed. verpacht. w. Z. Uebernahme sind ca. 20—24,000 M. erf. Ausk. erth. **L. H. Ehrich, Hamburg,** Weidenstieg 4.

Fleischerei-Verkauf.

Eine Fleischerei mit guter Kundschaft, die beste Lage am Markt u. Hauptverkehrstraße eines Städtchens ist Familienverhältnisse halber sofort **zu verkaufen** event. **zu verpachten.** Das Grundstück eignet sich infolge seiner guten Lage zu jedem anderen beliebigen Geschäft. Offerten u. **S. 1239** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Osterfeld** (Bez. Halle).

Restaurant

in unmittelbarer Nähe einer Kreisstadt gelegen, mit **gut eingericht. Zimmern, Tanzsaal m. Bühne, herrl. geschützten Garten mit Veranden u. Kegelbahn,** ist m. Inventar für den **Preis von 49,000 Mk. bei 21,000 Mk. Anzahlung** aus freier Hand **zu verkaufen.** Rest des Kaufpreises kann als Hypothek auf dem Grundstück stehen bleiben. **Viernutzung im letzten Jahre 275 Hektol. Unterhändler ausgeschlossen.** Näh. Ausk. erh. man auf schriftliche Anfragen unter **A. B. 30 Cöthen, Anhalt, Postamt 1** postlagernd.

Ein in bestem baul. Zust. befindl.

Restaurant

m. viel bew. Logirzimmern in unmittelb. Nähe ein. gr. Fabrikstadt m. Tanzsaal, Kegelbahn, Veranda, Fischteich, sämmtl. Inv. ist unter günst. Bed. sofort zu verk. Off. u. **Sch. 1241 an Haasenstein & Vogler,** A.-G., Osterfeld (Bz. Halle).

Hôtel i. e. gr. Stadt Thüring. m. bed. Fremdenverkehr krankheitsh. v. i. Inventar bill. z. verk. Näh. d. **Th. Völker, Eisenach.**

Ein gebildetes Fräulein,

das **selbständig im Kochen ist,** wird zum 1. Juli für eine einzelne Dame **gesucht.** Etwas Musik erwünscht. Photographie u. Zeugnisse abzugeben unter Chiffre **B. 86** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halberstadt.**

Ein junges Mädchen

mit guter Schulbildung wird zur Stütze der Hausfrau in einer größeren Wirthschaft gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter A. M. 34 postlagernd Nordhausen erbeten.

Pacht-Cession.

Auseinandersetzungsbalber ist eine seit 100 Jahren im Besitz ein und derselben Familie sich befindende schöne **Domaine** von ca. 1200 Morgen fast ausschließlich Rübenboden, ½ Stunde von Zuckerfabrik und größeren verkehrsreichen Stadt entfernt, im besten Stande, ohne Abstand auf noch längere Zeit zu cediren. Ernstliche Reflektanten erfahren alles Nähere durch den Beauftragten Oberamtmann **Schobess** in **Arnstadt i/Th.**

Restaurant,

feines Mobiliar, Pianino, Billard, Wohnung, part., frequente Lage Leipzigs, für ca. 3000 M. sofort zu verkaufen. Auskunft d. **W. Busse, Leipzig,** Moltkestraße 26.

Gasthofs- u. Brauereiverkauf.

In einem industriellen Dorfe, je ¾ Std. v. 2 Bahnstationen entfernt, ist ein **Gasthof mit Brauerei,** sehr guten Gebäuden, neuem Tanzsalon, Garten, Feld und Wiese wegen Krankheit des Besitzers **zu verkaufen.** Preis mit dazu gehörigem Inventar 50,000 Mark.

Reichenbach b. Krahstdt. (S.-A.) **Eduard Schumann,** Besitzer.

Grundstücksgesuch.

Ein solid gebautes, rentables Hausgrundstück in guter Wohnlage zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten unter C. Z. 3292 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S., erbeten.

In unserer Pension finden junge **Mädchen** jederzeit liebevolle Aufnahme. Schöne gesunde Wohnung in der Nähe des Waldes. Gründliche Erlernung von Küche und Haushaltung, Handarbeit, Klavier-, französischen und englischen Unterricht. Wissenschaftliche und andere Stunden.

Geschwister Boehr,
Erfurt, Steigerstraße Nr. 21.

Maschinenmeister

mit besten Zeugnissen sucht per 1. Juli Stella., mögl. in einer Fabrik wo Dampfkesselarmatur verbunden. Offerten unter **D. B. 3293** an **Haasenstein & Vogler, hier.**

Werkmeister-Gesuch.

Ein **Werkmeister** für den Bau kleiner Dampfmaschinen bis 30 Pferdestärken, welcher mit Accordwesen vertraut, gesucht. Die Stellung ist eine angenehme und gut bezahlte. Offerten mit Lebenslauf-Beschreibung an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz,** unter **Z. 2684.**

3—4 Paar **junge schwere Arbeitspferde** sind als überzählig **preiswerth zu verkaufen**

Plagwitz, Albertstraße 49.

Emission von Nom. Lstr. 29,400,000

Egyptische 3½ % privileg. Staats-Anleihe.

Zeichnungen auf obige Anleihe zum Course von 91 sowie die Convertirung der hiergegen zur Rückzahlung gekündigten

5% privileg. Egypt. Staats-Anleihe und
4½% Egyptischen Anleihe von 1888

vermitteln kostenfrei.

D. H. Apelt & Sohn,

Bankgeschäft.

Haupt-Contor: Geiststraße 24. **Louis Sachs** **Lager u. Werkstätten: Thüringerstr. 2.**

Fernsprecher 359. **Halle a. S.** Fernsprecher 316.

empfiehlt: **I Träger** in allen Profilen, desgl. ⌊ und **Walzeisen, gusseiserne Bausäulen, Unterlagsplatten, Anker etc., Wellbleche,** bei billigster Preisberechnung und schneller Lieferung.

Baueisen- und Wellblech-Constructionen, eiserne Treppen aller Art werden sachgemäß mit angefertigt.

J. Barck & Co., Halle a. S.,

Gr. Ulrichstrasse 4, I. und **Gr. Steinstrasse 14**

empfehlen allen Kaiserl., Königl. u. Städt. **Behörden, Banken, Actien-Gesellschaften,** sowie jedem **Privat-** und **Geschäftsmanne** ihre vorzüglich eingerichtete und mit den besten Verbindungen zu allen Zeitungen versehene

Annoncen-Expedition

zur promptesten und billigsten Besorgung von Inseraten aller Art **amtlichen,** wie **geschäftlichen** und **privaten** Inhaltes. Kostenvoranschläge bereitwilligst, Zeitungs-Verzeichnisse **gratis** und franco. Bei grösseren Aufträgen **höchste Rabatte nach Uebereinkunft.** Annahme von Offertbriefen kostenlos und unter strengster Verschwiegenheit.

In gefahrvoller Lage befanden sich Lungenkranke, Skrophulöse, Bleichsüchtige, Blutarme und Rachitische, und haben durch rechtzeitigen Gebrauch von Apotheker Herbabny's unterphosphorigsaurem Kalk-Eisen-Syrup vollständige Genesung gefunden. Dieses jahrelang ärztlich erprobte Heilmittel hebt den Appetit, fördert die Blutbildung, bei Kindern den Aufbau der Knochen, löst bei Lungenkranken den Schleim, lockert den Husten, behebt den Hustenreiz, die Mattigkeit, erhöht die gesammte Lebensthätigkeit unter allgemeiner Kräftezunahme. Auch in der Reconvalescenz, besonders nach Fieberkrankheiten und starken Blutverlusten bestens empfohlen. Preis: à Flasche Mk. 2.50. Jede Flasche trägt die gesetzlich registrirte Schutzmarke, worauf man besonders achte, um das echte Präparat zu erhalten. Jul. Herbabny, Apotheke zur Barmherzigkeit in Wien. Zu haben in **Halle a. S.** in den meisten Apotheken.

Germ. Fischgroßhandlung

Gr. Ulrichstraße 37a

empfiehlt:

Lebendfrische Schellfische,
à Pfd. 20—25 ₰,
Scholle, Rothzunge, Cabliau, Zander, Aale, Schleie, feinste Isländer Matjes-Heringe, à Stück 8, 10, 15 ₰.
ff. geräucherte Spickaale, Flundern, Macrelen, Lachsheringe,
frische Apfelsinen u. Citronen.

H. Rick.

Kartoffeln.

Noch sehr schöne weiße mehlige **Kartoffeln** verk. im Ganzen u. Einzelnen **O. Heller,** Steinweg 27b.

---

ff. Molkerei-Butter, à Pfd. M. 1,15,
ff. Gut's-Butter, à Pfd. M. 1,00,
frische Eier, à Schock M. 2,70, empf. **A. Wiepredht,** Charlottenstr. 3.

Feinste Gras-Tafelbutter.

8¾ Pfund netto jetzt 9 Mark franko. Gebinde von 50 und 25 Pfd. billiger. **Joh. Habben, Esens** (Ostfriesl.)

Feinsten geriebenen Napfkuchen mit Vanillegut, sowie vorzüglichen **Mat- und Kartoffelkuchen** von überraschend feinem Geschmack empfiehlt täglich frisch **Carl Koch, Herrenstraße 1.**

---

100 Liter Milch

frei Haus Halle im Ganzen oder Einzelnen abzugeben.

Zu erfragen durch **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Princesas,

hochfeine Cigarre, gut gelagert, die 100 Stück 6 Mk. ab hier.

Alter Markt 14, Cigarrenniederl.

---

20 Centner Ia. Scheinweiden verkauft

Th. Spalt, Naumburg a/S.

Frisches Eiweiß

ist zu verkaufen **Café Bauer.**

Großes kräftiges Brot

liefert die **Bäckerei Weidenplan 3a.**

Täglich frische

Schweinsleber

offerirt billigst **Adolph Dübecke,** Darmhandlung, **Rathhausgasse 6.**

Alle Sorten gut erhaltene **Speisekartoffeln,** sofort abzunehmen, zu kaufen gesucht. **Hermann Franke,** Alschersleben, Johannisthor.

Alle Waldbeeren, Süß- u. Sauerkirschen,

jede Art Obst kauft und pachtet E. Döring, Berlin C., Panoramastr. 2.

---

50 Ctr. Wiesenheu,
per Ctr. 3,50 M., verk. auch in einz. Ctrn. **Oekonomie im „grünen Hof".**

Schutt

kann **gegen 40 Pfg. Abladegeld vor Fuhre** an meinem **Neubau** in der **Seydlitzstraße** in **Giebichenstein** (unmittelbarer Nähe des Röderberges) **abgeladen werden. A. Metze.**

Die **am 1. Juli 1890** fälligen **Pfandbrief-Coupons** werden vom **15. Juni a. cr.** ab in **Berlin** an **unserer Casse** und **auswärts** bei den bekannten Pfandbrief-Verkaufsstellen eingelöst.

Deutsche Grundschuld-Bank.

Gr. Krimstecher (16 Gläs.) neu 72 M. für 40 M., schönen Hirschfänger, neu 15 M., für 8 M., 6 St. eleg. Zuggardin., Garnit. neu 7,20 M., für 4 M., gr. 3theil. Schauglas f. Flüssigk. 5 M., 6 Hefte Zithernoten, neu 6 M., für 2 M., 2 vollst. Reißzeuge, 2 M. u. 1 M., Reisebuch v. Europa mit 48 K., neu 12 M., für 1 M., Kiepert's neuen Atlas, neu 50 M., für 25 M., der Serie 1870/71, illustr., 672 S., 2 M., gr. Karte v. Deutschl. auf Leinw., neu 3 M., f. 1 M., Karte v. Riesengeb. 1 M., Wörterb. ausländ. Namen, 502 S., 75 ₰., Sachs. 9 denkw. Jahre 1806—15 (Napol. Feldz.), 16 Lief. mit Bild., 2,50 M., Sommer, Mus. f. sächs. Vaterl., 5 gr. Bde. à 16 Lief. à ca. 70 Bild. (selten) 12 M., Bilderatlas f. Kaufleute mit 120 theils col. Abbild., 2 M., Gerok's Predigten, 1084 S., 3 M., Harms Predigten, 930 S., 3 M., Shakespeare in 1 Bd. v. Dörner (selten) 3 M., Sachsengrün (v. Hofrath Dr. Klemm), die Länder sächs. Stammes, mit zahlr. Kupfertaf., neu 12 M., f. 4 M., Sudhoff, Weihestunden (Goldschn.), neu 5 M., f. 1,50 M., Natur u. Gotth. (Goldschn.) 75 ₰., Schau um Dich (Goldschn.) 75 ₰., Neues Testam. 50 ₰., Alte Bibel 75 ₰., Theatre français, 6. Ausl., 1 M., Franz. Sprechen 75 ₰., Neues Gesetz- u. Rechtsbuch f. Stadt u. Land, 2 starke B., neu 16 M., f. 10 M., Schwab, Deutsch. Lieder, 5 B., 1 M., Stahl, Zinstafeln (1—6½%) 1887, 1,75 M., Klee, Unser Sonnensystem, 1886, 1,20 M., 4 Sprachlehrer (Ital., Engl., Franz. u. Holländ.) auf. 2 M., Russisch, 1,50 M., Klopstock, sämmtl. W., 10 Bde., 3,50 M., Gartenlaube, Jahrg. 1883—86, à 1,75 M., Daheim, 1884 u. 85, à 1,75 M., Petrarca, Gedichte (Goldsch.), 2,50 M., verkauft gegen Nachnahme **Th. Doepmann, Halle a. S.** Vorher. Auskunft gegen Antwortkarte

---

Ein tafelförmiges Klavier

ist sehr billig zu verkaufen **Pressler's Berg.**

Hohes Zweirad,

gut erhalten, **spottbillig zu verkaufen Laurentiusstraße 4, part.**

Pianoforte,

wie neu, Preis 40 Mark, zu verkaufen **Taubenstraße 7.**

Alte Fenster,

gut erhalten, zu verkaufen. Näheres in der Exped. dieser Zeitung. [250

Eiserner Geldschrank

ist billig zu verkaufen bei Schultze, Franckeplatz 7.

Ein **Maischbottich,** ca. 27 Hektoltr., ein **Gährbottig,** ca. 11 Hektoltr., **gut,** wenig gebraucht, billig zu verkaufen. Alschersleben, Brauerei **E. Weise.**

Ein altes **Klavier,** gut im Ton, ist billig zu verkaufen. **Brandt, Mansfelderstraße 49.**

Böttcherwaaren Schülershof 1, a. Markt.

Krankenfahrstühle verk. oder verm. **Magdeburgerstraße 4, H. I.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18900613034/fragment/page=0004